



## Madame Bigoudi mit caniche Astérisque

Hi panta,

**Zitat:**

Zum einen störe ich mich sehr am dem "bisske",

Du hast vollkommen Recht. Es wäre natürlich viel besser, hier ein deutsches Wort mit französischem Akzent zu verwenden (bis-schen). Da jedoch (u.a.) die Google-Sternchen-Bewertungen aufs Korn genommen werden sollten, müsste der Name des Hundes (Astérisque) beibehalten und der zweite Vers modifiziert werden. Hat vielleicht jemand noch eine Idee?

**Zitat:**

oder schwingt da noch ein subtiler Inhalt mit?

Nun ja, das reale "Frauchen" hatte es bestimmt nicht als subtil angesehen. Dies war eher ein ... Zweckgedicht.

**Zitat:**

Zum anderen zum Beispiel der Vers "Die Menschen, sie flüchten in Häuser mitunter": Das "mitunter" klingt für mich als hätte dieses Wort keinen anderen Sinn als sich auf "hinunter" zu reimen.

Das wiederum gefällt mir. Bei Reimgedichten verwendet man eben Formulierungen, auf die man sonst nie gekommen wäre. Macht das nicht auch ein bisschen den Reiz beim Reimen aus?

**Zitat:**

Gleiches Prinzip bei Jäckchen und Täschchen.

Unsauberer Reim ... Hat mich hier gar nicht so gestört. (Ehrlich gesagt, sehr ernsthaft bin ich an das Gedicht gar nicht rangegangen. Hier steht eher der Spaß im Vordergrund - meiner zumindest ;) )

**Zitat:**

Ich freue mich aber immer, wenn jemand sich an gereimter Lyrik versucht

Bei mir kommt das eher selten vor. Ich habe aber durchaus Menschen kennengelernt, die so gut reimen konnten, dass man sich fast nicht bewusst wurde, dass sie überhaupt gereimt haben. Ich bin sozusagen ein Anhänger des unaufdringlichen Reimes.

**Zitat:**

Was mich auch etwas stört ist das Metrum.

Wenn man einige Silben lang betont, kommt man mit dem Daktylus ganz gut hin. Oder: Dreivierteltakt schlagen und das Gedicht drüber sprechen. Das klappt auch - mit ein bisschen Üben. Aber am Metrum kann man wohl noch einiges verbessern.

**Zitat:**

Es ist eben mein persönlicher Geschmack, dass ein Gedicht entweder ein konsequentes Metrum hat, oder eben nicht.

Das Thema "Durchbrechen des Metrums" ist für mich noch ein Kapitel mit vielen Fragezeichen. Meistens sehe ich das auch als Fehler an - finde es aber durchaus angenehm, wenn ein Leier-Rhythmus vermieden wird. Wie gesagt, mein Text behilft sich mit über 2 Takten gezogenen Silben - was beim Lied/Gesang ja auch so gehandhabt wird.

Geschrieben am 03.04.2010 von BlueNote  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftsteller Forum

## Madame Bigoudi mit caniche Astérisque

Panta, ich bin gespannt, etwas von dir zu lesen. Wir sehen (bzw. lesen) uns.

BlueNote

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).